

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internation.
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal — Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder geniessen in entomol. Angelegenheiten Annoncenfreiheit.

Inhalt: Ueber den Fang von Ameisengästen. — Die Fauna von Harris County. — Ueber Aufbewahrung von wanzenartigen Insekten. — Literatur. — Ueber Fütterung der Raupen von *Caradrina Quadripunctata*. — Kleine Mittheilungen. — Vereinsangelegenheiten. — Preisräthsel. — Briefkasten. — Inserate.

Inserate für die „Entomolog. Zeitschrift“ spätestens bis 12. und 28., für das „Offertenblatt“ bis 8. und 22. eines jeden Monats früh erbeten. Die Redaction.

H. Redlich — Guben.

Ueber den Fang von Ameisengästen und deren Vorkommen bei den verschiedenen Ameisenarten.

Von M. Harrach in Berlin.

(Schluss.)

V. *Formica cunicularia* Latr.

Sie nistet tief unter der Erde, bedeckt aber die Nester nie mit zusammengetragenen Pflanzentheilen, sondern legt sie unter Steinen, Moos und Rasen an; oder thürmt einen Haufen Erde darüber auf; sie findet sich in Wäldern, auf Wiesen, Grasrainen, an Wegen, auf Mauern die mit Erde bedeckt sind, in der Erde, welche sich in Felsspalten und auf Felsen sammelt.

Als Myrmecophile findet man bei ihr: *Euryusa laticollis* Heer (Schildkurzkäfer) 5. 6. 7. *Hapoglossa rufipennis* Kr. (Kurzzüngelchen), *Dinarda dentata* Grav. (Zahnkurzkäfer) 4. bis 7. *Fyrus mucronatus* Panz. (Dorntastkäfer), *Batrismus venustus* Reichb. (Ameisentastkäfer) 3. 4. *Batrismus formicarius* Aubé 3. 4. 5. *Batrismus Delaporti* Aubé. *Trichonyx Maerkeli* Aubé (Krallentastkäfer) 5. *Euplectus Richteri* Reitter (Gartentastkäfer), *Scydmaenus collaris* M. K. (Ameisenkäfer), *Sc. Helwigi* F. 3. *Sc. angulatus* M. K. 4. *Sc. elongatus* M. K., *Catops colonoides* Kraatz (Moderknopfkäfer).

VI. *Formica fusca* Latr., grosse schwarze Ameise.

Nistet in der Erde, besonders unter Steinen, Moos, Rasen, seltener in alten Bäumen oder Baumstrünken.

Bei ihr hausen: *Lomechusa strumosa* F. (Drüsen-saunräuber), *Atemeles emarginatus* Grav. (Rasen-ameisenkurzkäfer) 4. 5. *Hetaerius sesquicornis* Preyssl. (Ameisenstutzkäfer).

VII. *Lasius fuliginosus* Latr., russfarbene Ameise.

Nistet meistens in alten Baumstämmen, besonders Eichen und Pappeln. In Meuge findet man sie auch

unter dem die Stämme bedeckenden Moose. Zuweilen nistet sie auch in der Erde, besonders unter Steinen, Rasen, Moos.

Bei der russfarbenen Ameise leben ebenfalls sehr viele Ameisengäste: *Thiasophila inquilina*, Märk. (Wald-ameisenkurzkäfer) 7. *Euryusa laticollis* Heer. (Schildkurzkäfer) 5. 6. 7. *Homöusa acuminata* Märk. (Rund-schildkurzkäfer) 4. 5. *Hapoglossa gentilis* Lün. (Kurz-züngelchen), *Hapl. praetexta* Er. *Atemeles emarginatus* Grav. (Rasenameisenkurzkäfer) 4. 5. *Myrmedonia Haworthi* Steph. (Breitameisenkurzkäfer), *Myrm. humeralis* Grav. 4. 5. *Myrm. cognata* Märk. von 5. bis 9. *Myrm. funesta* Grav. 3. 4. 5. 6. 7. *Myrm. similis* Märk. 8. 9. *Myrm. lugens* Grav. 7. *Myrmedonia laticollis* Märk. 7. bis 9. *Oxypoda ruficornis* Gyll. (Laufkurzkäfer), *O. vittata* Märk. 7. 8. 9. *O. umbrata* Gyll. 6. 7. 8. *O. lentula* Er., *Homalota graminicola* Grav. (Plattkurzkäferchen), *H. analis* Grav. 4. 5. 6. 7. *H. confusa* Märk., *H. sodalis* Er. 4. 9. *H. hospita* Märk., *H. oblita* Er. 9. *H. celata* Er. 6. *H. fungi* Grav. 9. *Tachyporus humerosus* Er. 8. *Quedius brevis* Er. (Hainkurzkäfer) 3. 4. 5. *Qu. chrysurus* Kiesw. 6. 7. *Philonthus vernalis* G. (Dungkurzkäfer), *Ph. splendidulus* Grav. *Xantholinus punctulatus* Payk (Rollglanzkurzkäfer) 3. 4. *Xanth. atratus* Heer., *Xanth. linearis* Ol., *Xanth. glaber* Nord., *Othius myrmecophilus* Kiesw. (Waldkurzkäfer), *Euplectus nanus* Reichenb. (Gartentastkäfer), *Scydmaenus Godarti* Latr. (Ameisenkäfer) 3. *Scyd. scutellaris* M. K. 3. *Scyd. collaris* M. K. *Cephennum thoracicum* M. K. (Breithalsameisenkäfer). *Ceph. laticolle* Aubé, *Ptilium suturale* Heer. (Federknopfkäfer. *Ptenidium formicetorum* Kr. (Ameisenfederchen. *Hister. myrmecophilus* Muls. (Ameisenstutzkäfer). *Hetaerius sesquicornis* Preyssl. (Ameisenstutzkäfer). *Dendrophilus punctatus* Hbst. (Waldameisenstutzkäfer). *Saprinus piceus* Payk. (Kothstutzkäfer). *Sapr. rotundatus* Payk, *Amphotis marginata*, F. (Lappenknopfkäfer) 4. 5. *Oxylaemus caesus* Er. 7. *Cryptophagus quercinus* Kr. (Pilzknopfkäfer). *Cr. bicolor*, *Cr. pubescens* Str., *Lathridius incisus* Mannrb. (Moder-

safstkäfer). *Corticaria formicetorum* Mannerh. (Span-safstkäfer).

VIII. *Lasius niger*, L., kleine schwarze Ameise.

Man findet sie überall in Gärten, Feldern, auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern, an Flussufern, auf Mauern, Felsen, in alten Baumstämmen und Baumstrünken. Meistens nistet sie in der Erde, unter Steinen, Moos, Rasen, wirtt auch hohe Hauten Erde auf, besonders auf Wiesen. Als Gäste leben bei ihr: *Homalota caesula* Er. (Plattkurzkäferchen), *Homoensa acuminata* Märk. (Rundschildkurzkäfer) 4. 5. *Tyrus mucronatus* Pz. (Dorntastkäfer), *Scydmaenus claviger* M. K. (Ameisenkäfer) 6. *Sc. Hellwigii* F. 3. *Claviger testaceus* Preysl. (Blindkeulenkäfer). *Claviger longicornis* Müll.

IX. *Lasius alienus* Först.

Der Aufenthaltsort und das Nest wie bei *Lasius niger* L. Ihre Nester nehmen oft in der Erde einen bedeutenden Umfang an. Bei ihr lebt der Ameisen-tastkäfer *Batrisus formicarius* Aubé.

X. *Lasius brunneus* Latr., braune Ameise.

Lebt in Erdbauten mit aus Erde bestehenden Hügelchen oder unter Steinen. Bei dieser Ameise leben:

Haploglossa rufipennis Kr. (Kurzzügelchen), *Batrisus formicarius* Aubé (Ameisen-tastkäfer) 3.

XI. *Lasius flavus* Latr., gelbe Ameise.

Sie findet sich in Gärten, an Wegen, auf Wiesen, in Wäldern, auf Mauern, die mit Erde bedeckt sind, in Felsspalten, in alten Baumstrünken, unter Baummoos. Ihre Nester gehen oft sehr tief und weit. Meistens finden sie sich unter Steinen, Rasen, Moos oder sie thürmen auf ihren Nestern einen hohen Haufen Erde auf, welcher mit der Zeit eine bedeutende Höhe und Festigkeit gewinnt. Solche Haufen sieht man häufig auf Wiesen, an Rainen, auf trocknen Grasplätzen, in Wäldern und auf Bergen. An Ameisengästen beherbergt dieselbe: *Myrmedonia canaliculata* F. (Schlankameisenkurzkäfer) 3. 4. *Hetaerius sesquicornis* Preysl. (Ameisenstutzkäfer), *Claviger testaceus* Preysl. (Blindkeulenkäfer) 4. 5. *Cl. longicornis* Müll.

XII. *Tetramorium caespitum* Myr., Rasenameise.

Findet sich überall, wo organisches Leben ist, auf Wiesen bildet sie Erdhügel. Bei ihr kommen vor:

Homalota pallens Redt. (Plattkurzkäferchen) 4. *Chennium bituberculatum* Latr. (Fühlkäfer) 4. 5. *Centrotoma lucifuga* Heyden 4. 6. (Tastkäfer).

XIII. *Myrmica laevinodis* Nyl.

Man findet sie an Wegen, in Gärten, auf Mauern, Wiesen, Grasrainen, in Wäldern, besonders unter Steinen, Rasen, Moos und auch in alten Baumstrünken und alten Baumstämmen. Es leben bei ihr myrmecophil: *Lomechusa strumosa* F. (Drüsen-saumuräuber) 4. *Atemeles emarginatus* Grav. (Rasenameisenkurzkäfer).

XIV. *Myrmica rubra* Curt = *scabrinodis* Nyl., rothe Ameise.

Ihr Aufenthaltsort und Nestbau wie bei den zwei vorigen Arten. *Atemeles paradoxus* Grav. (Rasenameisenkurzkäfer) 5 und *Atemeles emarginatus* Grav. 4. 5. sind die mir bekannt gewordenen Myrmecophilen.

Aus der Familie der *Scydmaenidae* (Ameisenkäfer) leben nur recht wenige Arten bei Ameisen z. B. *Scyd. Gotardi* Latr. bei *Form. rufa* und *Lasius fuliginosus*. *Sc. scutellaris* M. K. bei *Formica cunicularia* und *fuliginosa*. *Sc. collaris* M. und K. = *propinquus* Chaud. = *tuberculatus* Chaud. bei *fuliginosa*, *cunicularia* et *rufa*. *Sc. (Neuraphes) Thoms. angulatus* M. u. K. bei *F. cunicularia*. *Sc. elongatulus* M. und K. bei *cunicularia*, *fuliginosus*, et *rufa*. *Sc. claviger* M. n. K. bei *rufa* et *nigra*. *Sc. Wetterhali* Gyll. = *quadratus* M. u. K. bei *Form. rufa*. *Sc. Hellwigii* F. bei *cunicularia nigra*, *rufa* et *fuliginosa*. *Sc. rufus* M. u. K. bei *Formica rufa*.

Eutheia scydmaenoides Steph. = *abreviatella* Er. bei *Form. rufa*. *Cephennium thoracicum* M. u. K. (pech-schwarzer Ameisenkäfer) bei *Form. rufa* et *fuliginosa*.

Da die *Scydmaenidae* fast durchweg höchst seltene, ja mitunter kostbare Thierchen sind, so dürfte zum Schlusse noch erübrigen, etwas des Näheren auf deren Fang einzugehen (cf. Mon. d. Scyd. v. M. u. K.)

Die *Scydmaenen* finden sich im Frühling und ersten Sommer auf Gräsern und andern Gewächsen mit krautartigen Stengeln; jedoch zeigen sie keine Vorliebe für bestimmte Pflanzen. Vorzugsweise findet man sie auf von Wald begrenzten Wiesen in den Nachmittags- und Abendstunden. Sie laufen behende an Halmen und Stengeln hinauf und verweilen innerhalb der Blüthenhüllen. Bei der geringsten Erschütterung ihres Aufenthaltsortes aber fallen sie herab, bleiben, wie sehr viele Insekten, eine kurze Zeit ohne Bewegung und suchen alsdann ihr Heil in einer sehr schnellen Flucht. Im Spätsommer und Herbst, wo man die wenigsten *Scydmaenen* bemerkt, findet wahrscheinlich die Entwicklung aus Eiern und der Larvenzustand statt. Die Lebensdauer der Ameisenkäfer scheint verschieden zu sein; mehrere überwintern und man findet im Herbst unter Ameisen, Laub, Erde, Moosen, Rinden, Steinen, an Baumwurzeln vollkommen entwickelte Individuen. Man fängt die *Scydmaenen* am häufigsten während ihres Winteraufenthalts, indem man sie unter Steinen und Rinden hervorsucht oder aus Ameisennestern siebt, oder trocken in der Nähe von Baumstämmen und Wurzeln gelegenes Laub und Moos und Erde auf ein weisses Tuch oder Papier schüttet und die Käfer hervorkriechen lässt. Im Frühling und anfangs Sommers hat man Gelegenheit, auf Waldwiesen mittelst des Streifsacks *Scydmaenen* und die mit ihnen während des Sommer- und Winteraufenthalts in Gesellschaft lebenden *Pselaphen* (Fühl- oder Tastkäfer) in grösserer Anzahl einzusammeln, obgleich bei den letzteren, sowie bei den *Claviger*- (*Blindkeulenkäfer*-) Arten das Sieb zur zweckmässigsten Ausbeute, namentlich während des Frühlings, verhilft.

Die Fauna von Harris County (Texas).

Von Leopold Hartmann.

Obschon gerade dieser County wenig Abwechslung in der Vegetation bietet, nur der Urwald an den Flussniederungen zeigt eine reichere Flora, so fördert doch die Fauna oft überraschende Ergebnisse. Gewiss aber gründet sich diese Ueberraschung zum grossen Theil darauf, dass eben alles oder doch wenigstens das meiste für den europäischen Sammler neu ist, welcher im Herbst v. J. europäischen *Catocalen* etc. nachstellte, und nun im folgenden Frühjahr schon Gelegenheit hat, die Jagd auf dasselbe Wild in einem anderen Welttheile fortzusetzen.

Bei günstigen Witterungsverhältnissen zeigen sich hier schon Mitte April einzelne Falter von *Catocala Clynthonii*, von da an mehrt sich dann der Anflug an den Köderschnüren mit jedem Tage. Fast gleichzeitig erscheint *Cat. Crataegi*, und ehe der Monat zu Ende, stellt sich eines Abends auch *Ilia* als willkommene Beute ein. Zwingen nun einige ungünstige Tage zu Hause zu bleiben oder gar, wenn Nordwind einsetzt, sich einen warmen Platz am Kamin zu sichern, so ist die Ueberraschung bei Wiederaufnahme der Lieblingsbeschäftigung eine vollständige.

Es ist nun Ende der ersten Maiwoche, die Köderbündel sind aufgeknüpft, der Lagerplatz ausgesucht, die nie fehlende „Pipe“ in Brand gesetzt und der erste Rundgang kann losgehen. Am ersten Bündel die alten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Harrach M.

Artikel/Article: [Ueber den Fang von Ameisengästen und deren Vorkommen bei den verschiedenen Ameisenarten - Schluss 25-26](#)